

Pilkington Flachglas AG

Neue Beschichtungsanlage

Im September nahm am Gelsenkirchener Standort der Pilkington Flachglas AG eine neue Beschichtungsanlage von europäischem Format ihre Produktion auf. Die Anlage wird vor allem Sonnenschutz- und Wärme-

Daher wurde ein modularer Anlagenbau gewählt, der jederzeit die kurzfristige Anpassung und Bestückung mit modernster Produktionstechnik erlaubt – und das bei geringsten Umrüstzeiten. Auftrags- und Kundenbezogen können somit hohe Anforderungen an Lieferzeit, -menge und Qualität befriedigt werden.



Die neue HKZ-Beschichtungsanlage in Gelsenkirchen

Foto: Pilkington Flachglas AG

schutzgläser der Produktlinien „Infrastop“ und „Thermoplus“ produzieren und sorgt somit für eine zukunftsorientierte Abrundung des bestehenden Produktprogramms. Positive Auswirkungen auf Quantität, Qualität und Lieferzeiten zielen auf die europaweite Versorgung der Kunden der Pilkington-Gruppe ab. Der Standort Gelsenkirchen erhielt nun neben dem bereits vorhandenen Hochleistungs-Katodenzerstäuber (HKZ) eine zweite Beschichtungsanlage, die das Produktionsspektrum von Wärmeschutzgläsern bis hin zu hochselektiven Sonnenschutzgläsern bietet. Produziert werden auf der neuen HKZ bestehende wie auch optimierte Glastypen. Bei der Ausrüstung und produktspezifischen Konfiguration des HKZ stand langfristige Flexibilität im Anforderungsprofil ganz oben.

Initiative ProHolzfenster

Zuschuß für ostdeutsche Holzfensterhersteller

Fensterbaubetriebe aus Ostdeutschland können vom Bundesministerium für Wirtschaft einen Zuschuß für die Beteiligung an der „Fensterbau“ 1998 in Nürnberg bekommen. Das teilte die Initiative ProHolzfenster mit. Die Initiative hatte im Kontakt mit dem Bundesministerium auf die Unterstützung gedrungen, weil insbesondere kleineren Betrieben die Beteiligung an den Messen aus finanziellen Gründen schwer fällt. Während jedoch eine grundsätzliche Förderung kleinerer Betriebe nicht in Frage kommt, unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft im Rahmen der Förderung des Absatzes von Ostprodukten die Messe-Beteiligung ostdeutscher Holzfenster-Hersteller. Die Betriebe können auf Antrag bis zu 250 DM pro m² bekommen, pro Unternehmen ist die Förderung

auf maximal 10 000 DM beschränkt. Ostdeutsche Unternehmen können Standmieten beim Bundesamt für Wirtschaft in Eschborn beantragen. Die Initiative ProHolzfenster ist Mitgliedsfirmen bei der Beantragung behilflich. Kontakt: Initiative ProHolzfenster, Am Herscheid 12, 59846 Sundern, Tel. (0 23 93) 91 10 92, Fax (0 23 93) 91 10 95, <http://www.proholzfenster.de>

Studiengang

Betriebswirt des Handwerks

Bereits zum sechsten Mal startet im Januar 1998 der Studiengang „Betriebswirt des Handwerks für Unternehmer und Führungskräfte in den Bau- und Ausbaugewerben“ in Seminarform. Der auf die Belange der Betriebe des Bau- und Ausbaugewerbes abgestimmte Studiengang vermittelt praxisorientiertes Wissen und Können. Insbesondere hilft er, bessere Entscheidungen im Betrieb zu treffen, eine effizientere Betriebsführung zu erreichen und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerksunternehmens zu steigern. Der Studiengang ist Bausteinartig konzipiert und wird in Seminarform mit jeweils zweitägiger Veranstaltungsdauer durchgeführt. Die Teilnahme am Studiengang kann mit der Prüfung zum Betriebswirt des Handwerks abgeschlossen werden. Die einzelnen Seminare verteilen sich auf einen Zeitraum von etwa 15 Monaten und werden im Abstand von zwei bis drei Wochen jeweils am Wo-

chenende (Freitag/Samstag) durchgeführt. Infos gibt es beim Landesinnungsverband des Glaserhandwerks, Fachverband Fensterbau, Baden-Württemberg, 76189 Karlsruhe, Fax (07 21) 9 86 57 43

Thermix

Unter neuer Leitung

Mit Wirkung zum 30. Juli 1997 wurde die Thermix GmbH in die Ensinger-Gruppe, Nufringen, Baden-Württemberg, eingegliedert. Der von der Thermix GmbH entwickelte Kunststoff-Abstandhalter ist ein Produkt bei der Lösung einer „warmen“ Isolierglaskante („warm edge“). Das Profil aus Hochleistungskunststoff mit Edelstahlverstärkung ist geprüft nach DIN 1286 Teil 1 und 2. Anwendungsgebiet sind hochwertige Wärmeschutzgläser, speziell für energiesparende Bauweise. Auch für elektrische Anwendungen an Glas wird der Thermix Abstandhalter zunehmend eingesetzt. Die Ensinger-Unternehmensgruppe ist auf die Herstellung und Bearbeitung von Halbzeugen, Profilen und Fertigfabrikaten aus technischen Kunststoffen und Hochleistungspolymeren spezialisiert. Die Firmierung der Thermix GmbH bleibt bestehen. Zu Geschäftsführern wurden Herr Dipl.-Ing. Michael Koch und Herr Dipl.-Ing. lic. oec. Klaus Ensinger bestellt. Beide Herren sind Geschäftsführer der Ensinger GmbH & Co., Nufringen. Zum 1. Oktober wurde der Firmensitz nach Ravensburg verlegt. Die neue Anschrift lautet: Thermix GmbH Isolationssysteme für Verglasungen, Goetheplatz 4, 88214 Ravensburg, Tel. (07 51) 3 63 01 40 oder Fax (07 51) 3 63 01 41

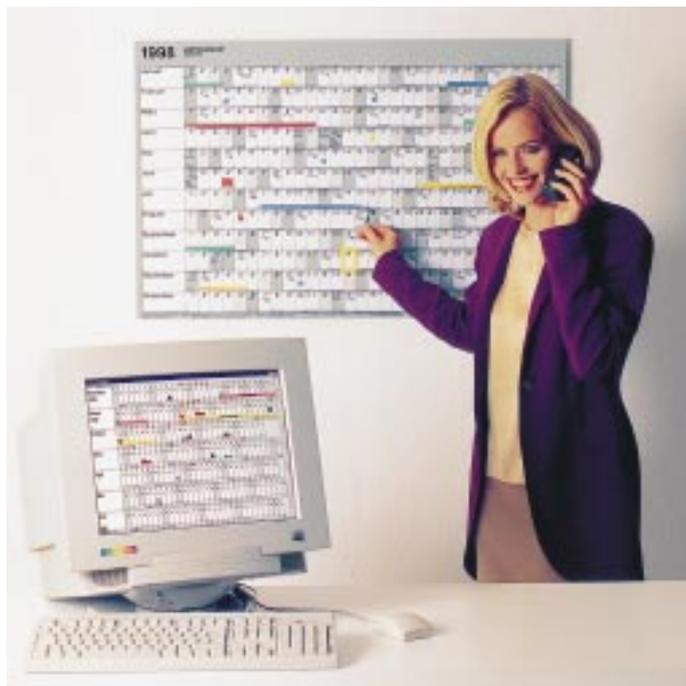
Internationale Möbelmesse

Glasmöbel im Avantgarde Design Centre

Die Internationale Möbelmesse 1998 wirft bereits ihre Schatten voraus: Vom 19. bis zum 25. Januar stellen in Köln 1400 Unternehmen aus rund 45 Ländern aus. Mehr Licht wird es jedoch erst 1999 geben. Ab dann nämlich werden im Zwei-Jahres-Turnus auch Wohnraum-Leuchten gezeigt. Mit dem Wohnraumleuchten-Angebot wird die Bedeutung Kölns als Zentrum für Design eindrucksvoll und mit internationaler Ausstrahlung ergänzt. Doch auch ohne das Spektrum der Qualitäts- und Designleuchten wird die Kölner Veranstaltung 1998 ihre weltweite Leitfunktion für die Möbelwirtschaft erneut unter Beweis stellen. Gezeigt wird das weltweit umfassendste Angebot an Möbeln für alle Wohnbereiche. Die Angebotsgliederung wurde in Teilbereichen weiter verfeinert, um das Angebot noch kompakter und transparenter gestalten zu können.

Die Glasmöbel werden sich auch bei der kommenden Internationalen Möbelmesse wieder überwiegend im Obergeschoß der Hallen 1/2/3 und im Großen Auensaal finden. Denn wie schon zur Möbelmesse 1997 ist dort wieder das Avantgarde Design Centre untergebracht. Die Belegung des Großen Auensaaus war von den Ausstellern und Besuchern 1997 gleichermaßen gut angenommen worden und hat die Möglichkeit eröffnet, das internationale Angebot an designorientierten Möbeln noch weiter auszubauen.

Die Internationale Möbelmesse Köln ist von Montag (19. 1.) bis Sonntag (25. 1. 1998) täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Vom



Auch 1998 ist wieder Übersichtlichkeit angesagt: IWA bietet seinen Jahresplaner sowohl für die Wand, als auch in der PC-Version an.

Informationen: IWA – F. Riehle GmbH & Co., 73770 Denkendorf, Tel. (07 11) 3 46 88-0 oder Fax (07 11) 3 46 88 80

19. bis zum 23. Januar sind nur Fachbesucher zugelassen.

Messe- und Ausstellungs-Ges.m.b.H. Köln, 50679 Köln, Fax (02 21) 8 21 25 74

FDOG

10 Jahre aktiv

Die FDOG „Fachvereinigung Deutscher Ornamentglasgestalter“ feiert ihr 10jähriges Bestehen. Entsprechend ihrer Satzung war und ist Zweck und Aufgabe der FDOG, die Ornamentglasgestaltung im gesamten Bundesgebiet weiter zu entwickeln und zu etablieren. Wie der Verband mitteilt, sind die Mitgliedsbetriebe gut ausgelastet. Durch stän-

digen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern, Lieferanten und Kunden ist sichergestellt, daß FDOG-Mitglieder stets Materialien verarbeiten, die den aktuellen Fertigungstechniken entsprechen. Die letzten Jahre haben dem Bereich der Glasgestaltung einen „Boom“ beschert, besonders in der Türen- und Fensterproduktion. Die Mitgliedsfirmen bieten nicht nur die 40 Jahre alte Technik der Glasornamentik an, sondern auch interessante Glasgestaltungsvarianten wie z. B. traditionelle Bleiverglasung, Kupferfolientechnik (Tiffany), Glasmalerei, Facettenverglasung, Sandstrahltechnik, Glasmattierungen (auch farbig und vor Ort) sowie Fusing.

Informationen: Fachvereinigung Deutscher Ornamentglasgestalter, E. Pauli, 77955 Ettenheim-Münchweiler, Tel. (0 78 22) 3 02 51 oder Fax (0 78 22) 3 02 62

Messe Essen

Deubau setzt auf starke Bau-Region

Die 18. Deutsche Baufachmesse, die Deubau Essen '98, findet vom 13. bis 18. Januar auf dem Essener Messegelände statt. 18 Messehallen mit 90 000 m² Ausstellungsfläche stehen im Zeichen zukunftsweisenden Planens und Bauens. 700 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren ihr Angebot aus den Bereichen Rohbau, Ausbau, biologische Baustoffe, Öko- und Solarbau, Fertigungsbau, Montagebau, Gebäudeautomation, Bauchemien, Bautenschutz, Außenanlagen, Ausbau, Haustechnik, Lichttechnik, EDV, Beratung, Planung, Büro- und Zeichentechnik, Bauplanung, Finanzierung, Dienstleistungen.

Auch in diesem Jahr wird der „Deubau-Award für junge Architekten“ vergeben. Das „Deubau Info Center“ wird Lösungen für kosten- und qualitätsorientiertes Planen und Bauen aufzeigen. Seminare, Referate, Vorträge sowie Informationsangebote der wichtigsten Verbände und Organisationen runden das Angebot der Deubau ab.

Informationen: Messe Essen GmbH, 45001 Essen, Tel. (02 01) 72 44-2 42 oder Fax (02 01) 7 24 42 49